

tion und wollene Decken erhandelten und nebenbei die Gelegenheit benutzten, sich an dem verlockenden Feuerwasser gütlich zu thun, wobei sie dann meistens des Guten zu viel thaten; Kuriere aus den östlichen Stationen jenseits des Mississippi, die Nachrichten für die Besatzung des Forts gebracht hatten; Farmer und Ansiedler aus der Umgegend, Postreiter, Goldgräber auf dem Wege nach dem Westen, und alle möglichen andern Personen, die ein Interesse hatten, diesen Vorposten der Kultur aufzusuchen.

Mitten in diesem Gedränge und Gewühl finden wir unsern jungen Freund Bill Cody wieder, auf seinem dunkeln Pony langsam den Weg nach dem Fort hinauf nehmend. Auf dem Sattelbug lag eine neue Flinte und ein Packen wohlgegerbter, kostbarer Felle. Sonst hatte er sich stets hier unten aufgehalten, heute aber lag ihm etwas Wichtigeres im Sinne. Er hatte in der letzten Nacht keine Ruhe gefunden auf seinem Lager in der einsamen Farm. Immer wieder waren seine Gedanken auf „Grey“ zurückgekommen, und endlich war der Entschluß in ihm gereift, des Tieres habhaft zu werden um jeden Preis.

Er konnte kaum die Sonne erwarten, und ohne seinen Angehörigen seinen Plan mitzuteilen, war er mit seiner Flinte, seinem Packen Felle und etwa sechzig Dollar — seine eigenen Ersparnisse — in der Tasche, hinübergeritten nach Fort Leavenworth, um seinen neuen Bekannten aufzusuchen. Er traf ihn unter dem Thore, und der Sergeant hieß ihn herzlich willkommen.